

Gesundheitsmonitoring bei Tieren – Beratungsinitiativen zur Verbesserung der Tiergesundheit von Schweinen

Dr. Bernhard Schlindwein
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.

Ziel der Initiativen

- Verbesserung der Tiergesundheit, des Tierwohls und des Tierschutzes in der Schweinehaltung
 - Reduzierung des Medikamenteneinsatzes
 - Datenbankgestützte Vernetzung stufenübergreifender Informationen
 - Organisationen übergreifende Zusammenarbeit
- ➔ **Umfassender Beratungsansatz**

Forum für Tiergesundheit und Tierwohl

- Partner
 - Landwirtschaftskammer NRW (Schweinegesundheitsdienst)
 - Erzeugerringe
 - Tierärzte
 - Fachhochschule Südwestfalen
 - IQ Agrar als Datenbankdienstleister
 - Landwirtschaftsverbände und ISN

Erfahrung



**Verbundprojekt im Rahmen des Cluster
Ernährung ernährung.nrw**

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



- Hygienestatus: Kategorisierung landwirtschaftlicher Betriebe anhand einer Checkliste
- Diagnose der Tiergesundheit auf landwirtschaftlichen Betrieben
- Sektion (Abholdienst, Antibiogramm)
- Klimamessung/Lüftungsüberprüfung
- Einflussfaktoren auf das Schwanzbeißen



Arbeitsfelder in der Landwirtschaft

- Umsetzung Arzneimittelgesetz mit Antibiotikadatenbanken („Maßnahmenpläne“)
- Salmonellenberatung
- Verzicht auf das „routinemäßige“ Schwänzekupieren bei Ferkeln
- Nutzung von Schlachtbefunddaten
- Umsetzung Initiative Tierwohl
- ...

konkrete Vorhaben

- Präventive Hygieneberatung
 - FH Südwestfalen im Auftrag der Tierseuchenkasse NRW
- Einführung eines Tiergesundheitssystems
 - Federführung FH Südwestfalen; Förderung durch BLE
- Pilotprojekt „Ringelschwanz“
 - Umsetzung gem. NRW-Erklärung
- Umsetzung eines Beratungskonzeptes beim Auftreten von Caudophagie
 - Federführung FH Südwestfalen; Förderung durch BLE

Präventive Hygieneberatung

Motivation der Landwirte für Teilnahme am Projekt:

- Verminderungen der Erregereinschleppungen und –ausbreitungen führen zu messbar höheren biologischen Leistungen
- dies ist u.a. bedingt durch eine geringere Anzahl kranker Tiere
- und weniger Tierverlusten.
- Nebeneffekt (aber nicht Projektziel): Verringerung des Antibiotikaeinsatzes und möglicher Resistenzausbreitungen durch geringeren Behandlungsbedarf („Was nicht erkrankt, braucht auch nicht behandelt zu werden“)

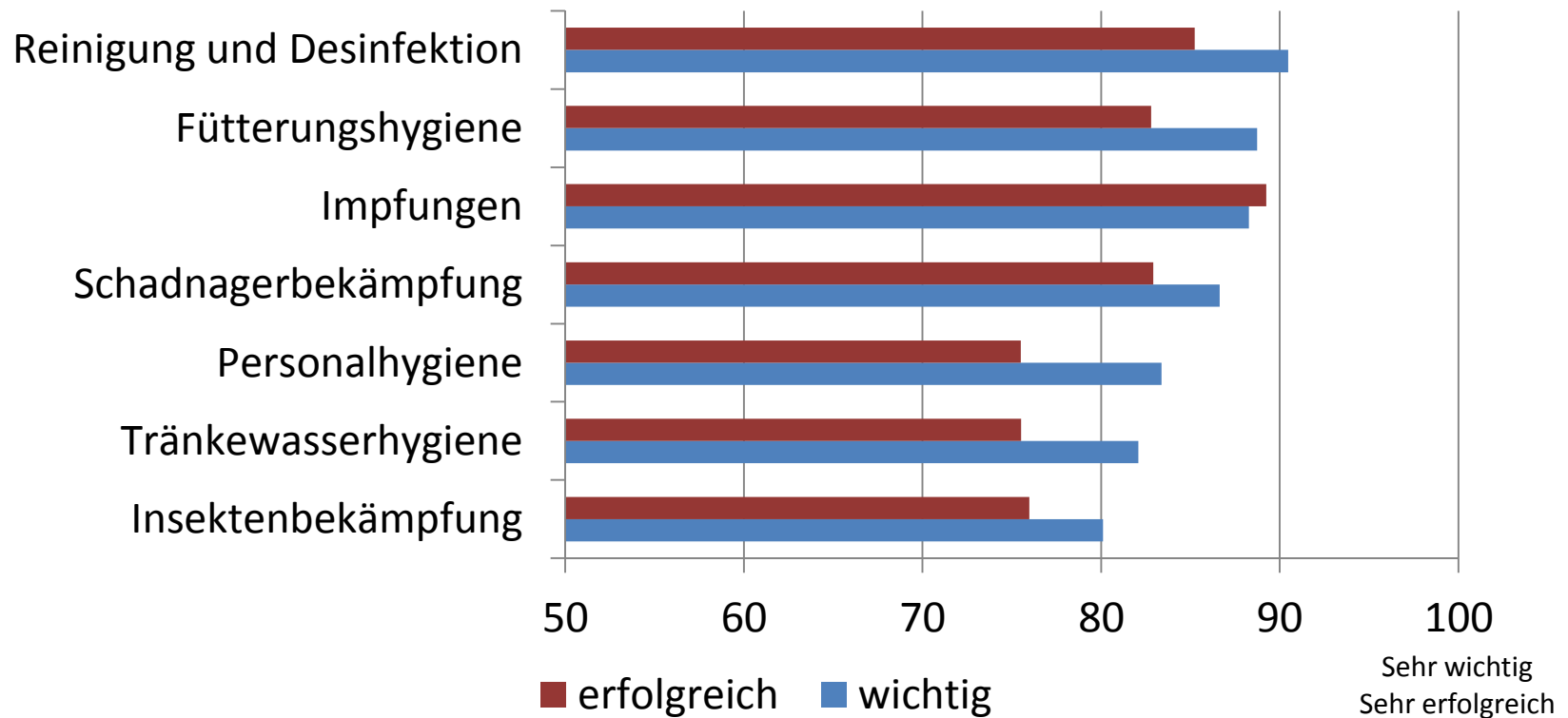


Präventive Hygieneberatung

Ziele der Projekte:

- Den Landwirten durch Forschung in Praxisbetrieben und Workshops vermitteln, dass er/sie zentraler Akteur zur Verminderung der Erregereinschleppung und –ausbreitung ist
- Einbindung des überbetrieblichen Bereiches (Tierärzte, Tiertransporte, Besamungstechniker, Berater) in das Projekt
- Ansätze für eine verbesserte Beratung entwickeln:
Nicht jede/r Landwirt/in kann mit dem gleichen Beratungskonzept erreicht werden – gemeinsames Ziel der Projekte ist somit, die hemmenden und fördernden Faktoren der Umsetzung von Hygienemaßnahmen zu ermitteln

Bedeutung und Umsetzung von Hygienemaßnahmen



n=57

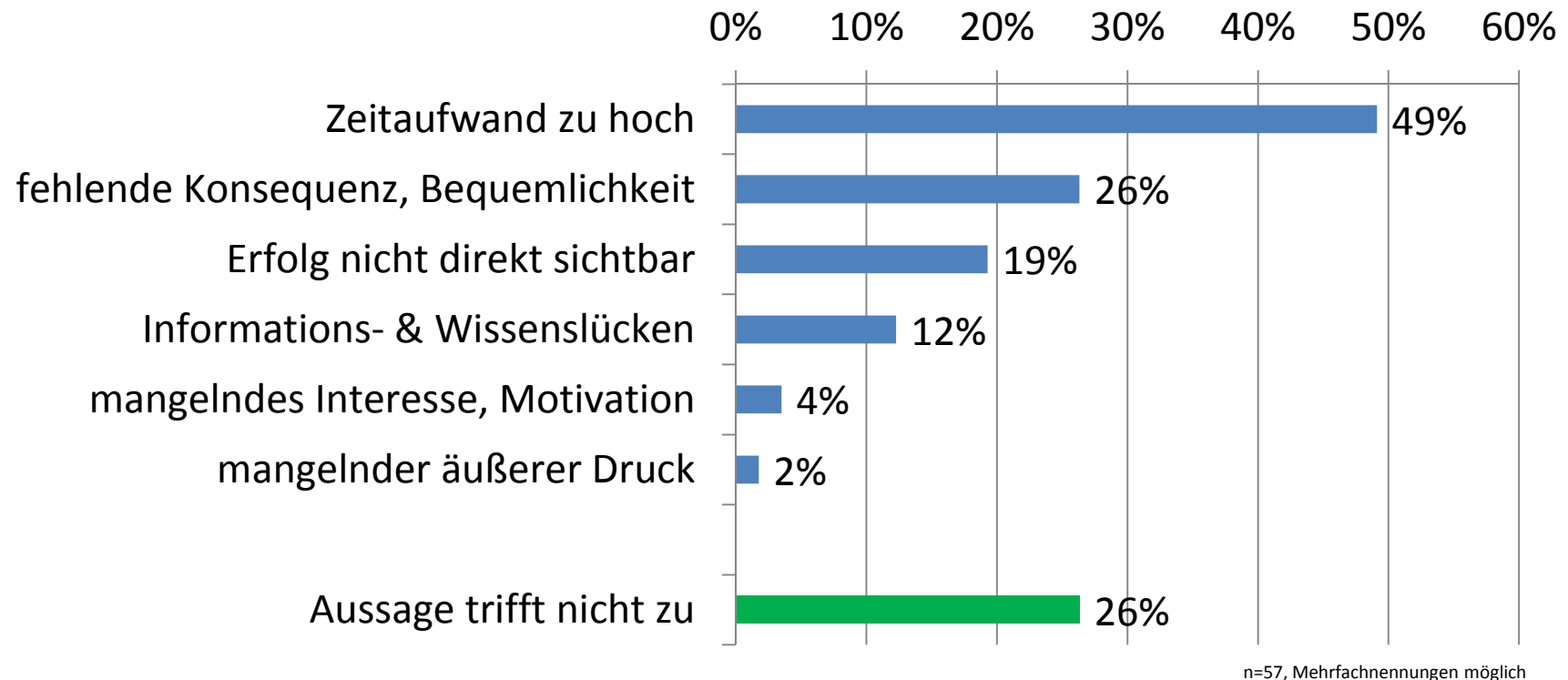
Frage 24: Wie wichtig schätzen Sie folgende Maßnahmen in der Schweinehaltung insgesamt ein?

Skala 100=sehr wichtig

Frage 25: Wie erfolgreich setzen Sie die Maßnahmen selbst in Ihrem eigenen Betrieb um?

Skala 100=sehr erfolgreich

Vernachlässigung von Hygienethemen



Frage 26: Was meinen Sie, warum wird das Thema Hygiene in der Schweinehaltung oft „stiefmütterlich“ behandelt?

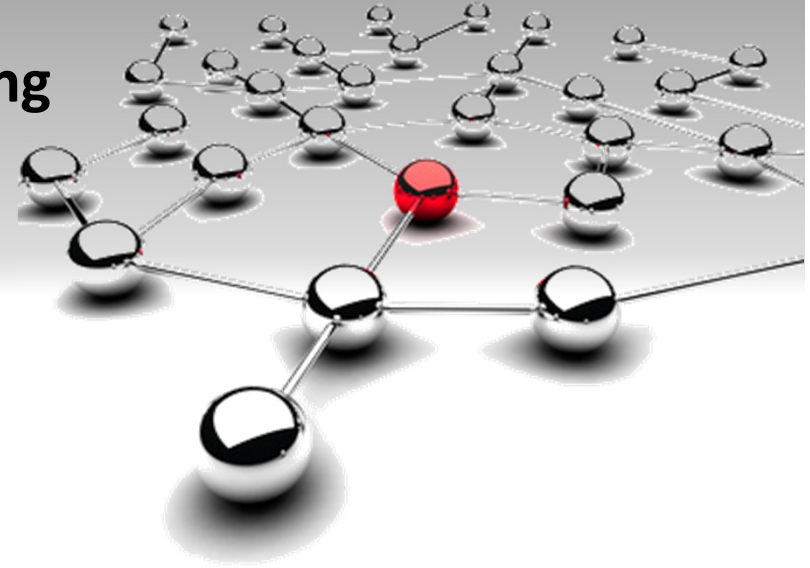
Implementierung eines Tiergesundheitssystems in der Schweinehaltung

Zielsetzung

- Markteinführung des Tiergesundheitssystems
- Etablierung der Bestandsbetreuung
- Weiterentwicklung des Beratungskonzeptes
- Einführung der Datenbank in die breite Praxis
- Entwicklung von Zahlungsmodellen

Am Beispiel einer qualifizierten Salmonellenberatung

Qualifizierte Salmonellenberatung



... Konzept

- Berateranerkennung
(Qualifikation, Schulung, Verpflichtung)
- einheitliche, systematische Salmonellenberatung
(Betriebsbesuch, Checklisten, Analytik, Maßnahmen)
- Dokumentation in zentraler Datenbank
- Weiterbildung/Erfahrungsaustausch

Ablauf der Beratung

Betriebsbesuch - Checkliste

- 1 Daten der Einheit
- 2 Ferkelbezug, Ferkelgesundheit (Tiere aus Auswertungszeitraum)
- 3 Haltung und Stallumgebung
- 4 Lüftung
- 5 Wasser
- 6 Futter und Fütterung
- 7 Reinigung und Desinfektion
- 8 Schadnager
- 9 Insekten
- 10 andere Tiere
- 11 Gesundheitsstatus im letzten Jahr

Ablauf der Beratung


Maßnahmen festlegen

2	Ferkelbezug, Ferkelgesundheit (Tiere aus Auswertungszeitraum)	
3	Haltung und Stallumgebung	
3.22	Kompost / Misthaufen in Stallnähe	auf dem Betriebsgelände <i>Maßnahme:</i> bessere Abgrenzung dieser Bereiche <i>Fällig bis:</i> 15.03.2015 <i>Erledigt am:</i> 14.04.2015
4	Lüftung	
4.5	Lüftung / Kanäle gereinigt	nie <i>Maßnahme:</i> Reinigung der Kanäle <i>Fällig bis:</i> 01.05.2015 <i>Erledigt am:</i>
5	Wasser	
6	Futter und Fütterung	
6.8	TS-Gehalt des Futters	keine Angabe <i>Maßnahme:</i> Futter untersuchen lassen

Ablauf der Beratung

Analytik

Endbefund

 Blutproben drucken

Blutproben Ergebnisse für Betrieb: 276000000100001 (Checkliste: 156)

summarische Übersicht

Untersuchung	Probenanzahl	positiv	negativ	fraglich	Status
Salmonella-AK	10	0	10	0	abgeschlossen
Salmonellen (Kot)	5	0	5	0	abgeschlossen
Salmonellen (Umgebung)	5	0	5	0	abgeschlossen

Salmonella LPS - Antikörper

VaxxinoaNr	Lfd. Nr.	Probenart	Kennzeichnung	Messwert	Ergebnis	Probenentnahme	Probeneingang	Testverfahren
23-15-000685	1000026987	SERUM	28	3,21	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen
23-15-000685	1000026988	SERUM	28	-0,43	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen
23-15-000685	1000026989	SERUM	28	-0,46	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen
23-15-000685	1000026990	SERUM	28	-0,71	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen
23-15-000685	1000026991	SERUM	28	2,74	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen
23-15-000685	1000026992	SERUM	28	1,64	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen
23-15-000685	1000026993	SERUM	28	-0,24	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen
23-15-000685	1000026994	SERUM	28	0,04	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen
23-15-000685	1000026995	SERUM	28	-1,02	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen
23-15-000685	1000026996	SERUM	28	2,65	negativ	02.02.2015	04.02.2015	Salmonellen_LDLQiagen

Ergebnisse (Stand 20.10.2015)

- 60 Tierärzte und Berater beteiligen sich
- 78 Beratungsfälle erfasst
- Zunehmende Kooperation TA, Berater, SGD
- Förderung im Rahmen des TGS-Projektes ist attraktiv

Nutzung von Schlachtbefunddaten

Befunddatenindex (Schlachtdaten-Online)

580 Tiere
391 (67,4%) ohne Befund

Tag: 20.10.2015

VVO:

Schlachthof: ES 202

Atemwegserkrankungen

41



Anzahl Prozentrang Faktor Index

BE		1	6	2	12
PL1		6	15	1	15
PL2		20	45	2	90
PL3		17	45	3	135
PN1		62	81	1	81
PN2		42	63	2	126
PN3		20	45	3	134

Organerkrankungen

22



EN		3	14	2	29
L2		21	30	2	60

Gelenkerkrankungen

32



GE		17	32	2	63
----	--	----	----	---	----

Unversehrtheit

0

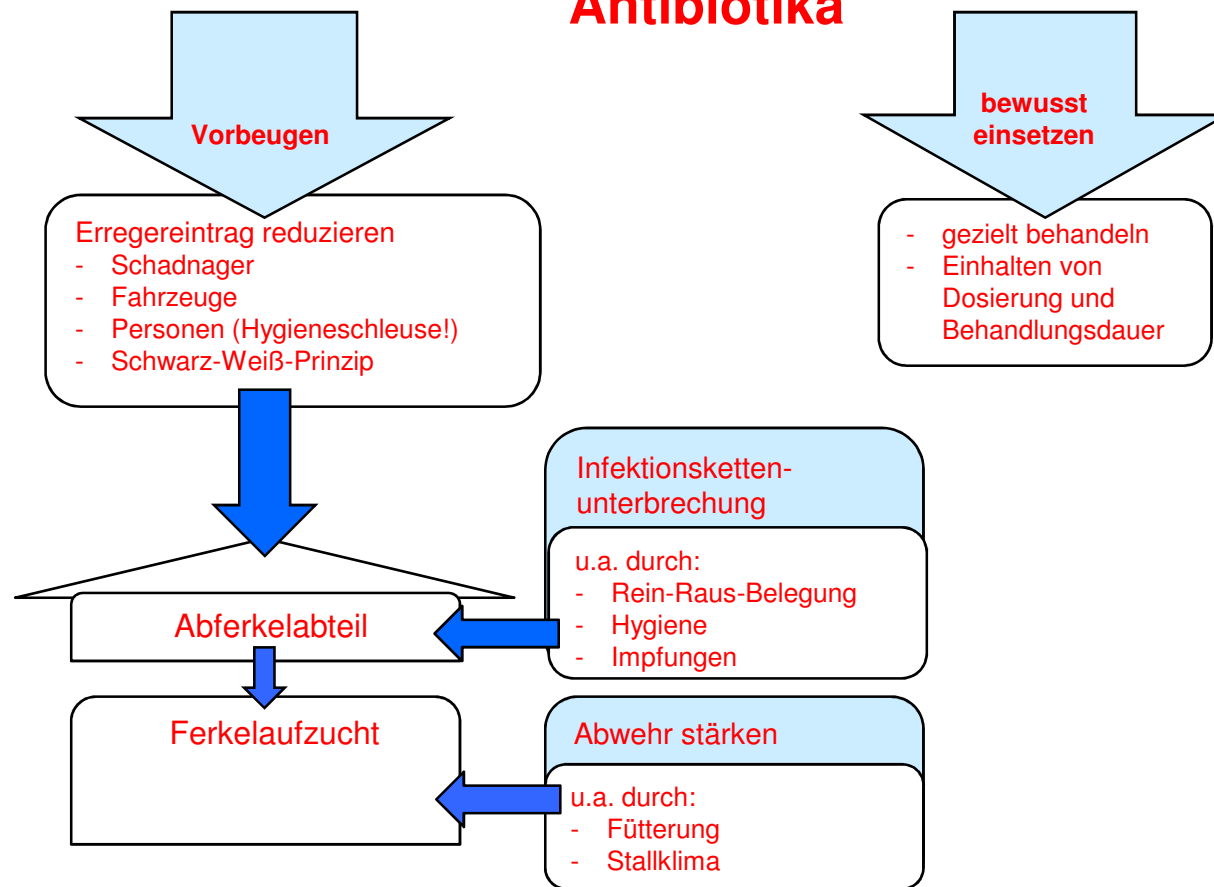


NE		0	1	2	2
----	--	---	---	---	---

Wie Antibiotika reduzieren?

Beispiel Ferkelerzeugerbetrieb

Antibiotika



Fazit

- Tiergesundheit und Wohlbefinden haben an Bedeutung gewonnen
- Berufstand will Tierschutz, Tierwohl und Tiergesundheit weiter verbessern
- praxisgerechte Lösungen finden
- gemeinsam Lösungen finden
- Eigeninitiative wirkungsvoller als Ordnungsrecht

www.projekt-gesundetiere.de



Kontakt: bernhard.schlindwein@wlv.de